

Petition: Trinkwasser für die Hürstwiese

Vor dem Stadthaus nahm Stadtrat Filippo Leutenegger 438 Unterschriften entgegen. Die Unterzeichnenden fordern einen Trinkwasserbrunnen und ein WC auf der Hürstwiese in Affoltern.

Karin Steiner

Die Hürstwiese ist ein idyllischer Platz mitten im Wald. An schönen Tagen verbringen dort Familien ihre Freizeit mit bräteln und spielen, und auch bei Schulanfänger ist der Platz beliebt. Was im Affoltemer Naherholungsgebiet fehlt, ist ein Trinkwasserbrunnen. Der dortige Pumpbrunnen liefert lediglich verseuchtes Wasser, das keinesfalls konsumiert werden sollte. Deshalb lancierten der Verschönerungsverein Zürich und der Quartierverein Affoltern eine Petition für sauberes Trinkwasser auf der Hürstwiese. Letzte Woche konnten Stadtrat Filippo Leutenegger 438 Unterschriften überreicht werden.

Gemeinderats-Postulat

Gleichentags wurde im Gemeinderat von Marie Mariani (CVP), Reto Vogel-



Pia Meier, Quartierverein Affoltern, Markus Nägeli, Verschönerungsverein Zürich, Stadtrat Filippo Leutenegger, Hans Nikles, Holzkorporation Hürst, Mario Mariani, Verschönerungsverein Zürich, Regina Wollenmann, Grün Stadt Zürich, bei der Unterschriftenübergabe.

Foto: kst.

bacher (CVP) und vier Mitunterzeichnende aus Affoltern ein Postulat mit demselben Wunsch an den Stadtrat eingereicht. Da die Wasserqualität des Pumpbrunnens die hohen gesundheitlichen Anforderungen der Stadt an Trinkwasser nicht in genügendem Masse erfülle, sei ein Trinkwasserbrunnen dringend nötig. Dazu sei eine

neue Frischwasserzuleitung voraussichtlich ab der Seebacherstrasse erforderlich. «Falls eine Versickerung des zugeführten Wassers nicht möglich sein sollte und deshalb eine Abwasserleitung erstellt werden muss, soll gleichzeitig die Erstellung eines fixen und der Umgebung angepassten «Züri-WC» geprüft werden», heisst es.